



Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.

Der Bundesvorsitzende

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung am 25.06.2026 in Würzburg

Beginn: 09.00 Uhr

Ende: 10.10 Uhr

Anwesenheit: 320 Mitglieder

Der Bundesvorsitzende Dietmar Liese eröffnete die Mitgliederversammlung des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter e.V. Er stellte fest, dass die Einladung mit Tagesordnung form- und fristgerecht entsprechend der Verbandssatzung erfolgt ist. Die Versammlung war daher beschlussfähig.

TOP 1 Bericht des Bundesvorsitzenden Dietmar Liese

Der Bundesvorsitzende gab den Geschäftsbericht für die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung in Würzburg im Jahr 2019 ab. Er verwies hierzu zunächst auf die entsprechenden Veröffentlichungen der Tätigkeitsberichte des Bundesvorstandes für die Jahre 2019 bis 2025 in den Februarausgaben der Kommunalkassenzeitschrift und im Internet. Der sodann folgende Bericht ist Anlage zur Niederschrift und wird im Internet auf der Seite des Fachverbandes veröffentlicht. Zum Geschäftsbericht gab es aus dem Plenum keine Fragen.

TOP 2 Ergebnis der Wahlen zum Bundesvorstand in der Vertreterversammlung

Es folgte der Bericht aus der Vertreterversammlung vom 23.06.2026 zu den Wahlen zum Bundesvorstand. Die Wahlhandlungen fanden unter Leitung des stellv. Bundesvorsitzenden Andreas Hiel statt. Entsprechend der durch die Satzung vorgesehenen Wahlfolge waren nachstehende Positionen durch die Vertreterversammlung zu wählen:

a) Bundesvorsitzende/r

Der Mandatsträger Dietmar Liese stellte sich nicht zur Wiederwahl. Frau Isabella Hof, Stadt Seligenstadt bewarb sich um das Mandat. Es lagen keine weiteren Bewerbungen vor. Die Vertreterversammlung wählte Isabella Hof (LV Hessen) einstimmig zur neuen Bundesvorsitzenden. Sie nahm die Wahl an und tritt ihr Amt am 24.07.2026 an.

b) Bundesschatzmeister/in

Der Mandatsträger Bernd Müller war im Jahr 2022 gewählt worden und stellte sich zur Wiederwahl. Weitere Wahlvorschläge lagen dem stellv. Bundesvorsitzenden nicht vor bzw. wurden aus der Mitte der Versammlung nicht benannt. Bernd Müller wurde zum Bundesschatzmeister einstimmig wiedergewählt. Auch er nahm die Wahl an.

TOP 3 Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 4 Verschiedenes

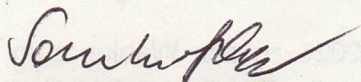
Ehrungen

Das Ehrenmitglied des Fachverbandes und langjähriger Begleiter von Dietmar Liese Rolf Sturme bat um das Wort. Er hielt eine Laudatio auf den scheidenden Bundesvorsitzenden Dietmar Liese, weil er so viele gemeinsame Projekte, Themen mit ihm vorantrieb, aber auch viel gemeinsame Fachverband-Zeit verbrachte. Im Anschluss brachte die Bundesgeschäftsführerin Andrea Sommerfeldt ihre persönliche Worte zum Abschied von Dietmar Liese kund. Sie dankte ihm im Namen aller für die hervorragende Arbeit und Leistungen für 21 Jahre Bundesvorsitz. Er hat den Verband geprägt, u. a. die Selbstständigkeit der 13 Landesverbände und eine neue Verbandssatzung initiiert bzw. umgesetzt. Das sind nur zwei Punkte der Verdienste. Es gab so viele mehr.

Die Ehrenmitgliedschaft bzw. die Ernennung zum Bundesehrenvorsitzenden verlieh die Vertreterversammlung bereits am 23.06.2026 in Würzburg. Die Ehrenurkunde übergab die Bundesgeschäftsführerin Andrea Sommerfeldt im Auftrag des Bundesvorstandes. Ab dem 24.07.2026 darf er diese Bezeichnung tragen.

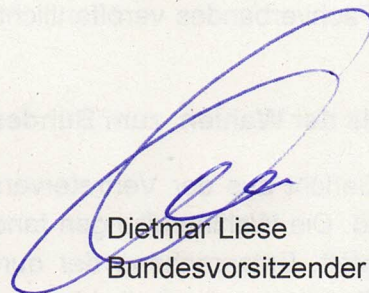
Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Würzburg, 25.06.2026



Andrea Sommerfeldt
Bundesgeschäftsführerin

(Protokollführerin)



Dietmar Liese
Bundesvorsitzender



Geschäftsbericht des Bundesvorsitzenden zur Mitgliederversammlung 2026 in Würzburg (Es gilt das gesprochene Wort!)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

den **Rückblick** auf die Tätigkeit des Fachverbandes, seiner Gremien und Vorstände konnte Sie den jährlichen Berichten der Bundesgeschäftsführerin in der Regel in den Februarausgaben der KKZ und auf unserer Website entnehmen. Deshalb erspare ich Ihnen und mir an dieser Stelle den Rückblick auf 7 Jahre Vereins- und Verbandsarbeit. Einige Highlights aus diesen Jahren, vielleicht auch noch ein bisschen weiter zurückblickend und einen zuversichtlichen Blick in die **Zukunft** erspare ich Ihnen aber nicht. Ich erlaube mir dies, insbesondere vor dem Hintergrund meines Ausscheidens aus der Funktion des Bundesvorsitzenden und Vereinsvorstandes dieses unseres Fachverbandes nach 21 Jahren.

Am 11. Juli 2019 haben wir hier in Würzburg eine **neue Satzung** und mit ihr eine neue Verfasstheit des Fachverbandes Kommunalkassenverwalter e. V. beschlossen. Zum einen sind seit 2019 13 eigenständige Landesverbände als eingetragene Vereine unter dem Dach des Verbandes entstanden, die allen Sorgen zum Trotz, gemeinschaftlich für die Ziele und Werte unseres Gesamtverbandes eintreten. Zum anderen sind wesentliche Entscheidungen zur Verbandsarbeit und der Verbandsorganisation in eine Vertreterversammlung verlagert worden, die Ihre Interessen als Mitglieder der Landesverbände und des Verbandes vertreten. Das hat zu einer wesentlichen Beschleunigung aber auch fachlich vertieften Befassung von Vereins- und Verbandsentscheidungen beigetragen hat. Über die Vertreterversammlung haben wir regelmäßig berichtet. Den Vertreterinnen und Vertretern der Landesverbände danke ich für diese vertrauensvollen Zusammenarbeit.

In den Landesverbänden wird hervorragende Arbeit geleistet. Davon konnte ich mich selbst bei zahlreichen Besuchen auf den Landesarbeitstagen überzeugen. Dort, nah bei Ihnen liebe Mitglieder des Verbandes, wird mit großem Einsatz der Kolleginnen und Kollen der Landesvorstände Kernerarbeit geleistet. Das merken Sie durch die Vielzahl der angebotenen Fortbildungsveranstaltungen, durch bessere Rechtsetzung auf Länderebene für die Kassen.- und Vollstreckungsbereich und zuverlässige und umfassende Informationen hierzu.

Wir als Verband unterstützen wir die Arbeit des Gesamtverbandes durch ein Austauschangebot für die ehrenamtliche Arbeit in den Landesverbänden. Seit einigen Jahren treffen als Ergebnis des in den im Jahr 2018 abgeschlossenen Zukunftskonvents des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter e. V. unter dem Motto: "Die Gegenwart gestalten, für die Zukunft denken" der Bundesvorstand und Landesvorsitzenden im Herbst zu einer KomKa-Klausur. Hier geht es um die Kontaktpflege innerhalb unserer Gemeinschaft, aber auch um vereinsrechtliche Themen, die Diskussion von Entwicklungen unseres Verbandes und den Best Practice Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen. Ich bin überzeugt, dass dieser Dialog, dieses Forum dazu beiträgt,

den Verband, die Mitstreiterinnen und Mitstreiter zusammenzuhalten. Auf dieser Plattform wird einen Gemeinschaftssinn erzeugt, der für den ehrenamtlichen Einsatz und die nebenberufliche Tätigkeit unabdingbar ist.

Das unsere Verbandsarbeit ankommt, zeigt die **Mitgliederentwicklung**. Ich schaue hier mal ein wenig weiter zurück. Als 2005 die Führung des Bundesverbandes übernahm hatte der Verband ca. 3.500 Mitglieder, 2019 zum Zeitpunkt der letzten Mitgliederversammlung waren es bereits 4.040 und das trotz der Gemeindeneugliederung in einigen Bundesländern. Der aktuelle Stand unseres Organisationsgrades sind 4.280 Mitglieder.

Noch ein paar **Zahlen**: 2007 nahmen ca. 390 Personen an der BAT hier in Würzburg teil, 2013 waren es wegen einer Hochwasserkatastrohe 370 TN, 2019 waren es 470 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und in diesem Jahr sind es fast 600 Teilnehmende.

Zu Zahlen gehört auch der finanzielle Blick auf den Verband. Den Bericht zur wirtschaftlichen Lage des Vereins hat der **Bundesschatzmeister** – wie jedes Jahr- in der Vertreterversammlung abgegeben. In meinem Bericht nur so viel, dass ich einen wirtschaftlich gesunden und für die Zukunft gut gerüsteten Verein an meine Nachfolge übergeben kann. So konnten wir auch diesem Jahr diese Bundestagung und Ihre Teilnahme beitragsenkend unterstützen. Das war ein Ziel der Beitragserhöhung 2019, wohl wissend das Kosten ein oft anzutreffendes Argument sind, nicht zu einer solchen Tagung fahren zu dürfen. Ich danke dem besten Schatzmeister, den man sich denken kann, für sein Engagement und seine Zuverlässigkeit.

Unsere **Web-Präsenz** ist in den letzten Jahren stets modernisiert und Ihrem Informationsbedürfnis angepasst. Ich weiß, und auch daran arbeitet der Bundesvorstand, ist da Luft nach oben, wie man heute so schön sagt. Für die technische Seite und viele Inhalte zeichnet unserer Vorstandskollege Stefan Barthel verantwortlich. Er ist nebenbei auch noch für die Digitalisierung unserer Vorstands- und internen Verbandsarbeit zuständig. Als Beispiel sei die neue Veranstaltungssoftware genannt, die er mit Unterstützung unseres alten und neuen Bundesschatzmeisters an den Stadt gebracht hat, verantwortlich. Sie haben das Ergebnis bei Ihrer Anmeldung zur BAT bereits genutzt. Es erleichtert uns die Vorbereitung und spätere Abrechnung der Bundestagung erheblich. Vielen Dank lieber Stefan für Deinen unermüdlichen Einsatz und Deine Ideen. Die fachliche Präsenz auf unserer Website wird weiterhin Thema des Bundesvorstandes bleiben, dem ich mich in der angekündigten 2. Reihe widmen werde.

Zu den Publikationen unseres Verbandes nenne ich zwei Schwerpunkte:

- Die Überarbeitung und Optimierung der Handbücher durch die Bundesausschüsse für das VZV mit seinem Vorsitzenden Harald Jordan und das KR mit seinem Vorsitzenden Enrico Zuchandke sowie
- die Verknüpfung der digitalen Ausgaben der Handbücher mit dem Prozessmanagement (PICTURE – siehe Workshop) zu einem ganzheitlichen Wissensmanagement mit unserem Beisitzer Christopher Ulbrich, der auch die Ausschüsse zum Prozessmanagement unterstützt,
- die hervorragende Arbeit der Schriftleiter unserer Handbücher: VZV Prof. Rainer Goldbach und für das Handbuch KR Achim Schmidt und
- des Schriftleiters der KKZ: Stefan Lissner.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern der Bundesausschüsse und bei den gerade erwähnten Protagonisten ganz herzlich für die wichtige Verbandsarbeit.

Damit komme ich zu einer von mir vor 4 Jahren angekündigte Grundlage für unsere Kernaufgabe: der Facharbeit im Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. § 13 unserer Satzung hat es uns zur Aufgabe gemacht, die Rahmenbedingungen für diesen wichtigsten Zweck zu schaffen. Gemeint ist die Geschäftsordnung für die Facharbeit.

In der Mitgliederversammlung 2019 habe ich zur Satzungsdiskussion gesagt: Die Verfassung ist der Rahmen für das Haus Fachverband, die Facharbeit ist für die Bewohnerinnen und Bewohner (für Sie liebe Kolleginnen und Kollegen) der eigentliche Anspruch an den Verband. In einer Projektgruppe bestehend aus 4 Mitgliedern der Bundesausschüsse und zwei Kolleginnen, die sich aus Mitgliedschaft gemeldet haben, ist eine Rahmenregelung für die Organisation und Umsetzung der Facharbeit entstanden, die einen verlässlichen Rahmen für Ihren Anspruch an den Fachverband bietet. Dabei waren Ulrike Bode, Torsten Heuser, Achim Schmidt, Kathrin Golembski, Isabella Hof und ich. Die Bundesausschüsse sind danach die tragenden Säulen, die satzungsgemäßen Ziel und die Zwecke unseres Verbandes umsetzen. Das Ganze mit Leben zu erfüllen und damit den Anteil beizutragen, der aus dem Bundesvorstand kommt muss, soll meine Aufgabe in der angekündigten 2. Reihe sein. Ich werde mich der fachlichen Präsenz auf unserer Website und der Koordination der Facharbeit weiterhin im Bundesvorstand widmen.

Weitere Berichtspunkte: Was ist mir sonst noch wichtig:

- Regelmäßige und sehr konstruktive Tagungen des Bundesvorstandes: Hier danke ich ganz besonders der **Bundesgeschäftsführerin** Andrea Sommerfeldt, die die Sitzung stets vorbildlich vorbereitet und organisiert. Das macht Sie bei allen Veranstaltungen des Verbandes, auch der BAT. Liebe Andrea, mein herzliches Dankeschön für dieses leidenschaftliche Engagement die Mandatsträger machen es Dir nicht immer leicht.

- Motto Sie erkennen uns: Die Weiterentwicklung unseres einheitlichen Auftretens bei Tagungen, bei Publikationen, und im WWW, vielen Dank an Andreas Hiel, meinen **Stellvertreter im Bundesvorstand** (Hüter des Corporate Design (CD)), der im Übrigen für das ungeheuer vielfältige Workshopangebot bei der BAT in diesem Jahr gesorgt hat.
- Nochmal kurz: Image-Broschüre als Weiterentwicklung der **Corporate Identity** (CI) mit dem Selbstverständnis, der Philosophie und der Persönlichkeit unseres Fachverbandes. Sie haben Sie gestern beim Check-In erhalten. Mit Unterstützung unseres Designers Boris Kater aus Berlin, der uns nicht kannte, ist ein Verbandsporträt entstanden, dass auch Ihnen viel über den Verband verrät und die Sie gern Ihrem Verwaltungschef oder Ihrem Kämmerer in die Hand geben dürfen, wenn es mal wieder um 80 Euro Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft im Verband geht. Sie stellt den Zweck und die Marke Fachverband dar und dient als Visitenkarte für unsere Partner, die kommunalen Spitzenverbände und andere an unserem Engagement interessierte Institutionen und Personengruppen dar.
- Zu nennen ist die Umsetzung der EU-DSGVO im Fachverband durch unseren **Datenschutzbeauftragten** Gottfried Zahlaus.
- Viele Stellungnahmen zur Rechtsänderungen insbesondere zur zivilrechtlichen Vollstreckung sind in der Zweit entstanden und abgegeben.
- Die Vertretung der Interessen der Kommunalkassen bei den Standards für den elektronischen Amtshilfeaustausch - X-Vollstreckung erfolgte durch Bernd Müller, unseren Schatzmeister.
- Wir konnten beim DGUV an der Erarbeitung neuer UVV in den Kassen mitarbeiten. Hier war Andrea Sommerfeldt aktiv.
- Dazu gehört ebenso der Austausch mit den kommunalen Spitzenverbänden u. a. durch die Vereinbarung eines regelmäßigen jährlichen Jour Fixe und mit der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung - AWW e. V. in Eschborn.

Trauerfälle:

Leider haben uns in den letzten Monaten auch Trauernachrichten erreicht, stellvertretend möchte ich zwei Namen nennen:

Im vergangenen Jahr verstarb **Hans Rothenfusser**, stellv. Bundesvorsitzender von 2005 bis 2011 und bis 2014 Vorsitzender des Landesverbandes Bayern.

Anfang des Jahres verstarb im Alter von 91 Jahren **Willi Heintz**, mein Vorgänger, **Bundesehrenvorsitzender** und langjähriger Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, liebevoll als Vater des modernen Verbandes bezeichnet. Er hat unseren Verband nachhaltig geprägt. Und hat sich als treuer Wegbegleiter bis zu seinem Tod für den Verband interessiert. Der Verband war ihm stets eine Herzenssache. Mir persönlich war Willi Heintz über all die Jahre ein treuer und wertvoller Berater.

Ich bitte Euch in stillem Gedenken an alle Verstorbenen von Euren Plätzen zu erheben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich beende diesen Bericht mit meinem besonderen Dank an alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter unseres Verbandes, die dazu beigetragen haben, dass sich die Erfolgsgeschichte des Verbandes fortsetzt. Dabei weise ich gerne und mit Nachdruck, darauf hin, dass diese Arbeit nebenberuflich, fast ausschließlich ehrenamtlich geleistet wird. Der Eindruck, der aus der nach außen getragenen Professionalität hervorgeht, ist dem Engagement der Protagonisten geschuldet. Wir haben keine hauptamtlichen Kräfte und keine Geschäftsstelle. Wir sind und bleiben eine Selbsthilfeeinrichtung, die auf ehrenamtlichem Engagement beruht. Und das bekommen unsere Mitglieder für 80 Euro Jahresbeitrag, hier in Bayern ist es ein bisschen mehr.

Die Welt außerhalb der Amtsstuben verändert sich, die Gesellschaft verändert sich, die Technik verändert sich. Es bedarf der Erfahrung der alten Hasen und der Nutzung neuer Herangehensweisen, der jungen Kolleginnen und Kollegen, um diesen Herausforderungen in einem modernen und unverbrauchten Berufsverband gegenüber zu treten. Schließlich müssen wir uns um die Auswirkungen der Digitalisierung in den Kommunalverwaltungen mit unseren Möglichkeiten der Facharbeit kümmern und alle Interessierten, Sie liebe Kolleginnen und Kollegen, qualifizieren, die Veränderungen aktiv mitzugestalten.

Deshalb liebe Kolleginnen und Kollegen: Bringt Euch in die Themen, in die Diskussionen aktiv ein, fragt nach - auch kritisch, macht Druck und sagt vor allem, was Ihr von Eurem Verband wollt.

Zum Schluss meines Berichts ist es Dankbarkeit, die ich ausdrücken möchte. Ich bin stolz und dankbar, dass ich diesen Verband 21 Jahre führen durfte. Es hat mir stets Freude gemacht. Besonders der Austausch und das Gespräch mit Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen. Nicht alles ist immer sofort gelungen, aber vieles ist erfolgreich geworden. Ich weiß, dass ich meine Kolleginnen und Kollegen, bisweilen auch den Verband überfordert habe.

Es war von Anfang an meine Absicht diesen, meinen Fachverband für die Zukunft gut aufzustellen. Das Ergebnis können Sie in der von der Arbeit des Bundesvorstandes geprägten und weitgehend von mir verfassten Imagebroschüre nachlesen. Sie formuliert den meinen Anspruch an den Fachverband der Kommunalkassenverwalter im 21. Jahrhundert.

Ein besonderer Dank geht an die Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene, bei denen ich immer ein offenes Ohr gefunden haben, auch an den DSGV, der uns über Jahre hinweg unterstützt hat, sich in viele Diskussionen eingebracht hat und auch bei dieser BAT dabei war.

Mein ganz besonderer Dank gilt den vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, die mich über die 21 Jahre in den Bundesgremien, dem Bundesvorstand und den Landesverbänden begleitet und unterstützt haben. Einige sind noch aktiv, einige sitzen hier in der ersten Reihe.

Meine Vision für den Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. ist „eine starke Gemeinschaft, die Traditionen bewahrt, die digitale Zukunft gestaltet und der kommunalen Praxis eine Stimme gibt.“

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!